

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Seien Sie dabei:
DAIKIN Handball-Bundesliga

TSV Burgdorf
vs.
Füchse Berlin

Sonntag, 22. September 2024
Anwurf 15:00 Uhr in der ZAG Arena Hannover

BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen Verstärkung!

Einladung zur Bürgersprechstunde mit Martina Machulla MdL

Donnerstag, 19. September, 16 - 17 Uhr

Clubgaststätte VINNHORST* 56
Grashöfe 25, 30419 Hannover

CDU

Keine Anmeldung nötig!

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Versorgungstechnik

RecruitingNight Duale Studiengänge

SAVE THE DATE
19.09.2024 – 17:30 - 20:00 Uhr

Meet your future!

Interessiert an einem dualen Studium? – Triff auf potentielle Arbeitgeber!
Die Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau und Versorgungstechnik laden ein und informieren gemeinsam mit ihren Kooperationsunternehmen über das Studium im Praxisverbund.

Veranstaltungsort
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Wolfenbüttel, Am Exer 11

NEUES THEATER HANNOVER

Ihr Unterhaltungstheater

Komödie von Michelle Rimpl

REIZENDE WÄSCHE

mit Tanja Schumann & Falk-Willy Wild

05. September bis 09. November 2024

Inszenierung
Oliver Geilhardt
mit Tanja Schumann,
Benedikt P. J. Sommer
und Falk-Willy Wild

Georgstraße 54 • Tel. 36 30 01 • www.neuestheater-hannover.de

Alpencross: Detlef Knorrek bringt alle Kinder ins Ziel

SCHULKLASSE hat sich mit dem Lehrer und zweifachen Olympiateilnehmer drei Jahre intensiv vorbereitet

HANNOVER. Keine alltägliche Sportstunde und keine normale Klassenfahrt: Sportlehrer, Ex-Judoka und zweimaliger Olympiateilnehmer Detlef Knorrek ist mit einer neunten Schulklasse der IGS-List über die Alpen bis nach Italien gewandert. Für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, aber auch für den durchtrainierten Sportlehrer eine echte Herausforderung – besonders mental: Schließlich wollte er die elf Mädchen und vier Jungen auch heil und gesund über und aus den Bergen wieder herausführen.

Zehn Tage war die Klasse unterwegs. Von Oberstdorf sind sie über Spielmannsau, Holzgau, Kaisers zur Leutkircher Hütte gewandert. Weiter ging es über die Zammer Alm 1950 Meter hoch zur Braunschweiger Hütte, „die Königsetappe“, wie Detlef Knorrek sagt. Insgesamt liegt sie auf 2759 Metern in den Ötztaler Alpen. Gletscher und tolle Ausblicke gab es auf dem Piztaler Jöchl auf 2996 Meter Höhe. „Der Weg war sehr anspruchsvoll, schmal und steil. Das haben alle wahnsinnig gut gemacht“, sagt Knorrek.

Der Abstieg war dann eine Kletterpassage über ein Geröllfeld an Sölden vorbei bis nach Vent. Landschaftlich auch schön war die Wanderung über die Bella-Vista-Route nach Kurzaast in Italien und weiter auf dem Meraner Höhenweg.

„In Meran haben sich alle in den Armen gelegen und waren mächtig stolz“, sagt Knorrek. Für die Schülerinnen und Schüler sei die Tour eine ganz besondere Erfahrung gewesen. „Die Gruppe ist ein echtes Team geworden, wenn jemand nicht mehr konnte, haben andere mit Energieiegeln geholfen, Blasenpflaster wurden herumgereicht, sie haben sich gegenseitig gepusht und aufeinander aufgepasst.“ Dafür haben sie auch die besonderen Erlebnisse gemeinsam geteilt. Zum Beispiel, als Steinböcke den Weg kreuzten. Oder die quirligen Murmeltiere, die sie gesehen haben, die Besteigungen der Gipfel, die fantastischen Ausblicke



Starke Klasse, begeisterter Lehrer: Detlef Knorrek (rechts, mit Hut) mit seiner Schulklasse am Wasserfall bei der Nasereither Schutzhütte auf dem Meraner Höhenweg.
Foto: privat

bis hin zu den Gletschern oder die Sonnenuntergänge in den Bergen. Und auch die Aufmerksamkeit, die sie genossen haben, war besonders. Denn als Klasse über die Alpen zu wandern, das hat bei den anderen Wanderern viel Bewunderung hervorgerufen.

Seit der 6. Klasse hat Detlef Knorrek auf diese Herausforderung hingearbeitet. „Das war ein echtes Pilotprojekt“, sagt er. Neben dem Sportunterricht

wurde viel gewandert, im Harz und Deister, auch an Wochenenden. Das Wandern mit schweren Rucksäcken, das Gehen mit Stöcken wurde geübt, Ausdauer, Schnelligkeit wurden trainiert. Die Gruppe musste auf einen homogenen Fitnessstand kommen, damit sie im ähnlichen Tempo geht. In Biologie oder Erdkunde wurde die Alpenregion behandelt, auch Ökologie, Klimawandel, Wetterkunde, kalorische Ernährung und mehr

waren Themen. Alle Kinder wurden Mitglied im Deutschen Alpenverein.

Alles, was sie an Kleidung und Ausrüstung brauchten, haben die Kinder selbst getragen. „Auch das musste vorab trainiert werden“, sagt Sportlehrer Knorrek: „Der Kleinste wog mit seinen 13 Jahren 43 Kilo und trug einen Neun- bis Zehn-Kilo-Rucksack – fast ein Viertel seines Körpergewichts! Aber: Umkehren, weil man keine Lust oder

Kraft hatte – das geht in den Bergen nicht.“

Die Ausrüstung hatten die Familien nach und nach über die Jahre angeschafft. Manche Sachen wie die Merinoshirts wurden gesponsort. „Es gab eine detaillierte Packliste“, sagt Knorrek. Als Begleitung konnte er zwei Sportlerinnen gewinnen: die Rugby-Spielerinnen Elena Korn und Laura Dervari.

Zurück in Deutschland ist die 9b jetzt an der IGS List so etwas wie eine Berühmtheit. „Die ganze Schule hat mitgefiebert, ob es klappt!“ Sogar ein Film wurde gedreht, demnächst zu sehen über das Portal „Schulsport-Welten“.

Ob er so eine Tour wiederholt? Detlef Knorrek weiß es nicht: „Es ist eine Ausnahmeklasse!“, sagt der Lehrer, der immer wieder an der Schule mit besonderen Sportarten lockt: Skifahren, Canyoning, Wakeboarden, Surfen im Atlantik, Mountainbiken in den Bergen und mehr hat er als AGs angeboten.

Doch Judoka Knorrek ist auch ein Mensch, der genau abschätzt: „Diese Tour bedarf einer sehr gründlichen Vorbereitung“, sagt er. „Sie ist nicht mit jeder Klasse oder allen Kindern möglich!“

Als er vor drei Jahren die Klasse als Fachlehrer in Sport und Naturwissenschaften übernommen hatte, war ihm klar: Mit diesen Kindern könnte es klappen. Die Teilnahme war freiwillig. Und: „Die Kinder mussten robust und fit sein, sie sollten wirklich Bock darauf und ein gutes Sozialverhalten haben“, sagt der Lehrer mit Blick auf die daheimgebliebenen Schüler und Schülerinnen. „Da musste man manchmal unangenehme Entscheidungen treffen.“

Vom Sinn solcher Touren ist Detlef Knorrek überzeugt: „Ich bin auf alle mächtig stolz: Sie haben so viele Dinge gelernt, die sie sonst in der Schule nicht mitbekommen. Vor allem aber haben sie sich der Herausforderung gestellt und für sich echte Grenzen verschoben. Die brauchen jetzt vor nichts mehr Angst zu haben.“

Infra feiert 70-jähriges Bestehen

Vom 12. bis 20. Oktober kommen mehr als 800 Aussteller / Wir geben einen Überblick mit allen wichtigen Informationen

HANNOVER. Sie ist eine der erfolgreichsten Erlebnis- und Einkaufsmessen Deutschlands: die Infra in Hannover. 2024 findet sie vom 12. bis 20. Oktober statt – und feiert obendrein ihr 70-jähriges Bestehen. Laut den Veranstaltern haben sich mehr als 800 Aussteller angekündigt, die in sieben Hallen ihre Produkte zeigen werden. Dabei geht es um die neuesten Trends und Ideen aus den Bereichen Lifestyle, Essen, Beauty, Mode, Wohnen und Weihnachtsschmuck. Wir geben einen Überblick mit allen wichtigen Informationen zu den Tickets, der Anreise und zum Programm in diesem Jahr:

Wann findet die Infra 2024 in Hannover statt?
Die Infra 2024 in Hannover beginnt am Sonnabend, 12. Oktober, und geht bis zum Sonntag, 20. Oktober. Geöffnet ist in der Zeit jeden Tag von 10 bis 18 Uhr. Abgesehen vom regulären Messebetrieb gibt es am Wochenende verschiedene Specials:
– Infalino – die Babymesse: 12. und 13. Oktober in Halle 25
– Infakreativ – die Kreativmesse: 18. bis 20. Oktober in Halle 25
– Infaregional: 12. bis 14. und 18. bis 20. Oktober in Halle 21

Was kosten die Tickets zur Infra 2024?
Montags bis freitags kosten die Infra-Tickets online 12, an der Tageskasse 14 Euro (ermäßigt 11 beziehungsweise 13 Euro). Kinder und Jugendliche zwischen

sechs und 17 Jahren zahlen online 8 und an der Tageskasse 10 Euro. Nachmittagstickets mit Einlass ab 15 Uhr: 8 beziehungsweise 10 Euro. Am Wochenende sind es regulär 14 (online) und 16 Euro (Tageskasse), ermäßigt jeweils ein Euro weniger. Für Kinder und Jugendliche ändert sich nichts.

Und: Als Besonderheit zum 70. Infra-Geburtsjahr erhalten alle, die ebenfalls 1954 das Licht der Welt erblickten, gegen Vorlage ihres Personalausweises montags bis freitags freien Eintritt. Onlinetickets gibt es unter www.meine-infra.de.

Welche Highlights hat das Programm?

Abgesehen von Infalino, Infakreativ und Infaregional steht zum Start das Infra-Oldtimer-Wochenende an. Am 12. und 13. Oktober dürfen alle mindestens 30 Jahre alten Fahrzeuge – Auto oder Motorrad – das Messegelände als Park- und Showplatz nutzen. Das Tagesticket für Fahrer und Beifahrer kostet 14 Euro, das limitierte Kontingent gibt es nur online. Ferner feiert die Infra mit „Funky Beats“ am Samstag, 19. Oktober, ihre Geburtsstagsparty. Ab 18.30 Uhr spielt die Liveband Max and Friends die größten Hits aus Pop, Rock und Soul auf dem Nordplatz vor Halle 19. Auch dafür gibt es nur begrenzte Karten für 12 Euro im Onlineshop.

Gibt es bei der Infra 2024 etwas zu essen?

Ja. Etwa die Markthalle in Halle 21 bietet Speisen und Getränke an. Ferner werden Foodtrucks zwischen den Hallen 19 und 23 stehen. Hinzu kommen weitere Essensangebote beim Basar der Nationen (Halle 23), in der Lebensart (Halle 19) und bei Christmas (Halle 24).

Darf ich meinen Hund mitnehmen?

Ebenfalls ja – und der Eintritt ist für sie sogar kostenlos. Aber: Da die Infra 2024 eine reine Indoor-Messe ist, empfehlen die Veranstalter, die Tiere am besten zu Hause zu lassen.

Wie komme ich mit den Öffis zum Messegelände?

Das Messegelände ist mit der Stadtbahnlinien 8 und 18 zu er-

reichen. Der Endpunkt heißt bei beiden Messe/Nord. Die Linien fahren über das Stadtzentrum Kröpcke. Geöffnet sind die Eingänge Nord 1 und West 3. Zusätzlich gibt es den Bahnhof Hannover-Messe/Laatz, der von der S4 und S8 angesteuert wird – die Eingänge sind von dort aber rund 1,5 Kilometer entfernt (zu Fuß etwa 20 Minuten). Eine Anreise mit der Stadtbahnlinie 6 wird nicht empfohlen, da es keinen Eingang zum Messegelände über die Exponale gibt.

Wie komme ich mit dem Auto zur Infra 2024?

Von Norden: Wer aus dem Norden kommt, fährt auf der A7 Richtung Kassel/Hannover und nutzt die Ausfahrt 56 (Kreuz

Hannover-Kirchhorst) zur A37 (B3/Messeschnellweg) Richtung Hannover/Messe.

Von Osten: Von Osten kommt empfiehlt sich die A2 Richtung Magdeburg/Hannover/Dortmund bis zur Ausfahrt 47 (Kreuz Hannover-Buchholz) auf die A37 (B3/Messeschnellweg) Richtung Hannover/Messe.

Von Süden: Autofahrer aus Süden fahren die A7 Richtung Hannover/Hamburg bis zur Ausfahrt 60 (Dreieck Hannover-Süd), von dort auf die A37 (B3/Messeschnellweg) Richtung Hannover/Messe.

Von Westen: Aus Westen führt der Weg halb um Hannover herum: A2 Richtung Magdeburg/Berlin bis zum Kreuz Hannover-Ost, weiter Richtung Kassel bis Hannover-Anderten (Ausfahrt 58) und weiter über die B65 (Südschnellweg) Richtung Hannover/Messe.

Wo kann ich parken?

Im direkten Umfeld des Messegeländes gibt es zahlreiche große Parkplätze. Diese sind allerdings kostenpflichtig (7 Euro für Autos). In sehr begrenztem Umfang besteht die Möglichkeit, das Auto in der näheren Umgebung am Straßenrand zu parken. Unter Umständen empfiehlt es sich, einen der vielen kostenlosen Park-and-Ride-Parkplätze am Stadtrand zu nehmen. Dort bestehen Umstiegsmöglichkeiten zum Stadtbahnnetz der Üstra.



Heute schon an Weihnachten denken: Auf der Infra gibt es auch Christbaumschmuck.
Foto: Nancy Heusel